

Schäferspiel des Rokoko ohne seine Lieder oder seine Darstellung der Bachstelze (La Bergeronette). Der künstlichen Musette treten von Albin Paulus selbst gebaute Instrumente aus Naturmaterialien gegenüber: Obertonflöten aus Holunderzweigen, ein Didgeridoo aus Engelwurz, ein Osterei, umgebaut zur Flöte, „Instant“-Blasinstrumente aus frischen Pflanzenstängeln. Solider Stahl ist dagegen das Standardmaterial der Maultrommel, auf der nicht nur einst der große Komponist Gluck konzertierte. Wie wunderbar Einheimische heute noch darauf musizieren, hat eine Feldforschung des Österreichischen Volksliedwerkes belegt, aus der Albin Paulus diverse Sätze transkribierte: einen Steirer und einen Marsch aus Altaussee. Sein Stück „Weiß der Geier“ spielt er auf einem der ältesten Blasinstrumente aus Geierknochen, gefunden am „Hohlen Fels“ auf der Schwäbischen Alb, Alter: 35-40.000 Jahre. Es wurde von Albin Paulus mit einem Einfachrohrblatt aus Hirschgeweih rekonstruiert. Zum Schluss begleite er einen Dudelsack mit einem obligaten „Yolo“ – dem „You-live-only-once“-Jodler.

Wenn sich zu Ostern die Samen zum „Sámi-Grand-Prix“ in Nordnorwegen treffen, erreicht das Joiken seinen Höhepunkt. Dieses gutturale, dem Jodeln ähnliche Singen ist Ausdruck der samischen Naturreligion, die dem indigenen Volk am Nordrand Skandinaviens trotz der Christianisierung nicht verloren ging. Schamanisches Erbe und Einssein mit der Natur kommen im Joik dadurch zum Ausdruck, dass er einfach „entsteht“, der jeweiligen Stimmung folgend. Deshalb gibt Ulla Pirttijärvi für ihre Auftritte kein Programm an. So wie die Samen die Farbe Weiß in hundert Schattierungen besingen können, so ist auch ihr Singen von unendlichen Varianten und Nuancen geprägt.

Josef Beheimb

Impressum

Steirische Kulturveranstaltungen GmbH, Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz



**KLEINE
ZEITUNG**

TEIL UND OPTIMISTISCH

OBJEKTIVITÄT UND
GLAUBWÜRDIGKEIT
- QUALITÄT SCHAFFT
BEDEUTUNG

DIGITALER
JOURNALISMUS
AUS ÜBERZEUGUNG

UNSERE

Guter Journalismus trägt gesellschaftliche Verantwortung und wächst mit den Anforderungen seiner Zeit – in jeder Form. Darum haben wir unsere digitalen Plattformen für alle, die Teil einer Veränderung sein wollen, neu gedacht.

Mehr dazu unter: kleinezeitung.at/abo

4

April
Dienstag
19 Uhr
Helmut List Halle

ZURÜCK
ZUR NATUR

PSALM

Graz | 1. – 10. April 2023

Programm

Charles-Emmanuel Borjon de Scellery (1633–1691)

Air „J'aymerois mieux mon berger“

(„Mein Schafhirte ist mir lieber“)

La Bergeronette (Die Bachstelze)

aus: *Traité de la Musette*, Lyon 1672

Albin Paulus (*1972)

Obertonflötiger in 7/8

Ganymed Obertöne – Ganymed Jodler

Steirer

Albin Paulus

Maultrommelimprovisation

(Altaussee, trad., Mitte 20. Jahrhundert)

Marsch nach Leopold Khals

Musik der Samen im Einklang mit der Natur

Albin Paulus

Improvisationen auf diversen Naturinstrumenten

Trad., Arbesbach NÖ, „Sonnleithnersammlung“, 1819

Der Rosengarten oder „Es wollt ein Jüngling fein und schön“

Albin Paulus

Weiß der Geier

Yolo Pop Yodel

Musik der Samen im Einklang mit der Natur

Ulla Pirttijärvi, Joik

**Albin Paulus, Dudelsäcke (Musette de Court, Bock),
Maultrommel, Naturinstrumente aus Engelwurz,
Holunder etc. & Stimme**

Interpret:innen

Ulla Pirttijärvi, Joik

Die samische Sängerin hat sich auf den Joik, den mit dem Jodler verwandten kehligen Gesang ihres Volkes im Norden Skandinaviens, spezialisiert. 2009 gründete sie gemeinsam mit Marko Jouste und Mikko Vanhasalo die Band Ulda, ein Ensemble, das auf der Basis des samischen Joik moderne Musik macht. Die Finnin engagiert sich für den Erhalt der samischen Kultur und bekam dafür einen nationalen Kultur-Preis verliehen.

**Albin Paulus, Dudelsäcke,
Maultrommel, Naturinstrumente aus
Engelwurz, Holunder etc. & Stimme**

Klassischer Klarinettist, Maultrommelvirtuose, gefragter Dudelsackspieler und innovativer Jodler und Obertonsänger: Der Wiener Multiinstrumentalist ist ein Spezialist für das Außergewöhnliche. Er gründete Projekte für frühe Musik, Musikarchäologie und Instrumentenrekonstruktion wie „Cantlon“, erfindet neue Musikinstrumente und Klänge mit „Bio-wobble“ und spielt in zahlreichen Ensembles für Alte Musik.

Zurück zur Natur

Zurück zur Natur ohne die Verstellung der feinen Gesellschaft – dies predigte im 18. Jahrhundert der Philosoph Jean-Jacques Rousseau. Alles sollte wieder so sein, wie im unverdorbenen Naturzustand der Menschheit, im wahren Kern des Menschseins. Nach diesem Motto spielt Albin Paulus im heutigen Konzert selbst gebaute Naturinstrumente, während Ulla Pirttijärvi den Gesang des einzigen Naturvolkes in Europa erklingen lässt.

1672 erschien in Lyon die erste Instrumentalschule für ein nur scheinbar natürliches Instrument: die Musette. Dieser im Klang „gezähmte“ Dudelsack wurde eigens für die höfischen Bedürfnisse entwickelt und von Charles-Emmanuel Borjon de Scellery dem französischen Adel schmackhaft gemacht. Kein



Mit freundlicher Genehmigung von creativecommons.org, alamy.com
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB